



Yonder

folk music beyond borders

Yonder - folk music beyond borders

Eine musikalische Reise durch Europa

Yonder heißt „da drüben“ und steht für das, was es jenseits von Grenzen alles zu entdecken gibt. In akustischer Besetzung mit Geige, Akkordeon, Gitarre, Kontrabass und Percussion verschmilzt die Band Musikstile, die zwischen Dublin und Belgrad, Paris und Sofia, Odessa und Kiel ihre Quellen haben.

Yonder verbindet schräge Balkanrhythmen mit irischen Reels, nordischen Polkas und sizilianischen Tarantellen. Die Folkband ist bekannt für ihr feines Zusammenspiel, ihre kreativen Arrangements und die Liebe zu Taktarten von 7/8 bis 22/8. Französische Masettewalzer wechseln sich ab mit bulgarischen Horos und serbischen Tänzen. Südamerikanische Harmonien begleiten eine bretonische Melodie, auf einen schwedischen Walzer und eine norwegische Polka folgt ein mitreißender Klezmertanz.

Besetzung

Angelika Rusche-Göllnitz – Geige

Nenad Nikolić – Akkordeon

Olaf Wiesner – Gitarre, Bodhran

Michael Borg – Kontrabass, Tupan, Darbuka

Hörbeispiele, Videos und Pressefotos

Klicken Sie auf die Links oder kopieren Sie die Links in den Klammern.

[Yonder - Material für Veranstalter](https://www.dropbox.com/sh/rc6enojcf2j86d1/AADDn-mzMoV3G-p_nSmPyxi-a) (https://www.dropbox.com/sh/rc6enojcf2j86d1/AADDn-mzMoV3G-p_nSmPyxi-a)

[CD "beyond borders" Beispieltracks](https://www.dropbox.com/sh/dez6o38bsy2uygy/AABq2qyIOf5SJGTVogSm4v53a) (https://www.dropbox.com/sh/dez6o38bsy2uygy/AABq2qyIOf5SJGTVogSm4v53a)

Was andere über uns sagen

„Alle Musiker bewiesen Könnerschaft auf hohem Niveau, gepaart mit einem angenehm uneitlen Auftritt. [...] Mal ruhig, mal temperamentvoll, mal eingängig, dann wieder hoch komplex: Yonder beherrschten viele Lagen.“

- Segeberger Zeitung (31. Januar 2019, Text: Jann Roolfs)

„Durch den Abend begleitet hat die wunderbare Folkband Yonder, die mit ihrem lebensbejahenden Sound maßgeblich zu der schönen Stimmung beigetragen hat.“

- Kübra Gümüsay (Veranstalterin eines Erzählabends 2018)

„Groß war der Zuspruch zum jüngsten Konzert [...]. „Yonder“ überzeugte durch erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien. Ungewohnte, doch ungemein mitreißende osteuropäischer Tanzmelodien trafen auf „urfolkige“ irische Reels. [...] Es war ein erstaunlicher Abend, der eine Wiederholung verdient hätte. Die Musiker bedankten sich für den lang anhaltenden Applaus mit einer tollen Trommelsession, die noch einmal das Blut in Wallung brachte.“

- Schlei-Bote (November 2010)

Bandmitglieder

Angelika Rusche-Göllnitz



fang mit fünf an, Geige zu spielen, hatte 13 Jahre klassischen Unterricht und besuchte eine Musikklasse in Hamburg. Sie spielte in verschiedenen Kammermusikgruppen und Orchestern und reiste mit ihnen nach Genf, Straßburg, Kopenhagen, Brüssel, Basel und Posen. Seit über 20 Jahren ist sie in der norddeutschen Folkszene aktiv und war Mitglied verschiedener Weltmusikbands. Auch in andere Musikrichtungen wie Jazz, Kaffeehausmusik und Begleitung von Singer-Songwritern wagt sie gern Abstecher und hilft bei befreundeten Bands aus. Yonder ist ihr Herzensprojekt.

Nenad Nikolić



kommt aus einer Familie, in der das Akkordeon kein Unbekannter ist. Sein Vater und Großvater sind auch Akkordeonisten und spielen dieses Instrument neben ihrem „normalen“ Beruf. Durch die großen Erfolge bei unterschiedlichen Wettbewerben in Serbien hat sich Nenad schon als kleines Kind dazu entschieden, Akkordeonist zu werden. Seit 2006 lebt er in Deutschland und studierte bis 2012 Akkordeon und Dirigieren in Kassel. 2013 zog er nach Hamburg, wo er 2016 seinen dritten Studiengang EMP (Elementare Musikpädagogik) ebenfalls erfolgreich abschloss. Mit Yonder fand er ein Stück Heimat mitten in Hamburg. Neben den vertrauten ungeraden Taktarten vom Balkan entdeckt er mit Yonder nun Melodien „von der Insel“ aus Irland und Schottland für sich neu.

Olaf Wiesner



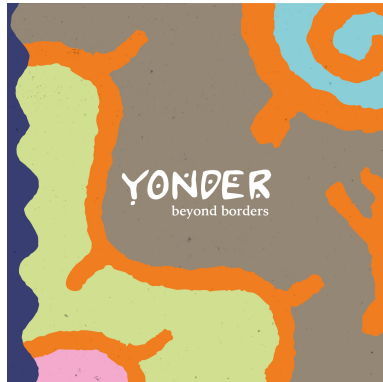
unterrichtet seit 1990 klassische Gitarre. Von 1995 bis 1999 war er Perkussionist von RED HERRING. Teilnahme an Meisterkursen (u.a. Ahmed El-Salamouny, Giora Feidman). Derzeit spielt er auch im Gitarren-Flötenduo Lilyann.

Michael Borg



lernte in jungen Jahren Klavier und Gitarre, fand später aber, dass es allen anderen Instrumenten gegenüber ungerecht sei. So beschloss er, auf möglichst vielen Instrumenten Töne zu produzieren. Als er dann auch noch das erste Mal den Frauenchor von Radio Sofia hörte, hatte er seine Bestimmung gefunden. Bei der Einreise nach Bulgarien gab es jedoch Probleme mit dem Visum, und so konnte er seine Lehrstelle als Dudelsack spielender Hirte im Piringebirge nicht antreten. Stattdessen schlug er den Weg des Hippokrates ein und wurde Arzt. Mit Yonder hat er endlich Mitstreiter gefunden, die seine Begeisterung für die Musik des Balkans teilen. Auf welchem Instrument er seine Begeisterung ausdrückt, ist ihm dabei schon fast egal.

CD „beyond borders“



beyond borders – Yonder steht für das, was es jenseits von Grenzen zu entdecken gibt. Scheinbar Gegensätzliches verbindet die Folkband zu vielschichtigen und abwechslungsreichen Arrangements. Yonder spielt traditionelle Musik – aber niemals traditionell interpretiert. Sanfte schwedische Walzer, energiegeladene bulgarische Rhythmen und treibende irische Reels stehen nicht nur getrennt nebeneinander. Yonder verschmilzt die große Vielfalt an Musikstilen zu einem typischen, eigenen und markanten Yondersound. Dabei bietet das feinfühliges Zusammenspiel stets Raum für Improvisation. Die Fülle der europäischen Folkmusik inspiriert die Band zu ihren eigenen

Kompositionen.

Trackliste: 1. Ajde Jano (trad., Serbien) 2. Tarantella Napoletana (trad., Italien) 3. ICE München - Kiel (Angelika Rusche-Göllnitz) - Itele (trad., Rumänien) 4. Vals fran Öland - Schottisch fran Härjedalen (trad., Schweden) 5. An Dro (trad., Bretagne) - La Sansonnette (Dominique Forges, Frankreich) 6. Butterfly (trad., Irland) 7. Gankino Horo (trad., Bulgarien) 8. Lessingtunnel (Angelika Rusche-Göllnitz) 9. Sandansko Horo (trad., Bulgarien) 10. nicht für dich (Angelika Rusche-Göllnitz) 11. Ako umram il zaginam (trad., Mazedonien) 12. Dunmore Lassies (trad., Irland) 13. Waterman's (Michael McGoldrick, England) 14. Güle güle (Olaf Wiesner)

Gesamtlänge 55:47 min

Aufnahme, Mix und Master: Matthias Schwarz-Tkotz, Milchkettenmusik Tonstudio, Hamburg, Oktober 2018,
Fotografie: Yonder, Grafik: Mathias Fleck, Hamburg, Herstellung: Master and Servant, Hamburg, VÖ: 1.12.2018

Rezensionen zum Album „beyond borders“:

Folkmusik frisch, zeitgenössisch und voller Energie

„[...] das 1998 gegründete Quartett besticht durch ein sehr einfühlsames Spiel auf höchstem Niveau. [...] Yonder spielen traditionelle Folkmusik frisch, zeitgenössisch und voller Energie. [...] Ein starkes Album, mit dem sich endgültig die Lebensgeister im Frühling erwecken lassen.“

- Erik Prochnow im Folker 2/2019

→ <https://folker.de/rezis/rezensionen.php?ausgabe=201902®ion=d>

In einer CD um die Welt

„Treibende Rhythmen treffen hier auf starke Vibes, das Ganze im 22/8-Takt, schön aufeinander abgestimmt und mit entspanntem Grinsen im Gesicht, als gäbe es nichts Einfacheres. Fazit: Obwohl ohne Gesang, ist die Musik von Yonder abwechslungsreich und lebendig. Die musikalische Zusammenstellung von Liedern aus verschiedensten Ecken macht neugierig und das Können der Interpreten spricht für sich.“

- Blog „Musik unterm Radar“

→ <https://untermradarblog.wordpress.com/2019/01/07/yonder-in-einer-cd-um-die-welt/>

Erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien

„[...] wie die einzelnen Musiker ihre Instrumente beherrschen und wie perfekt diese aufeinander abgestimmt sind, macht es besonders! Erfrischende Rhythmen und wunderschöne Melodien machen den eigenen Sound von Yonder aus! Es ist mal was anderes, und deswegen hört euch beyond borders unbedingt an!“

- Blog „MusikNah“

→ <https://www.musiknah.de/reviews/beyond-borders-by-yonder/>

Wir spielen auch gern auf Ihrer Veranstaltung!

Seit 20 Jahren treten wir öffentlich und im privaten Rahmen auf:

- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Festivals (z. B. Altonale, Festival der Kulturen)
- Stadtfeste, Hafenfeste
- Ausstellungseröffnungen
- Rahmenprogramm bei Tagungen
- Empfänge
- Kirchenfeste
- Konzerte bei Kulturvereinen
- Kneipenkonzerte

In der Regel spielen wir in Quartettbesetzung, aber auch eine Triobesetzung (ohne Kontrabass) ist möglich.

Referenzen (Auswahl)

Altes Kaufmannshaus Lauenburg

altonale

Bacchuskeller Eutin

Brakula

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

Festival der Kulturen Hamburg

Folkclub Ostangeln

Harburger Rathausfest

Heider Sommer

KulturSommer am Kanal Lauenburg

Music Club Live

Prinz Willy Kiel

Rudolstadt Festival

Stadtfest Bremerhaven

St. Petri Altona

TIDE Hamburg

Wirtschaftliche Vereinigung Schwarzenbek

Technische Informationen für Veranstalter und Interessenten

Yonder spielt gern ohne elektrische Verstärkung, nur die Gitarre wird leicht verstärkt. Bei Bedarf sind die nötigen Mikrophone und Tonabnehmer vorhanden. Nach Absprache und gegen Aufpreis können wir auch eine Tonanlage zur Verfügung stellen.

Den Bühnenplan und Technical Rider schicken wir Ihnen gern zu. Sie finden eine aktuelle Version davon auch auf unserer Webseite unter „Bookinganfrage“.

Kontakt

Angelika Rusche-Göllnitz

E-Mail: yonder@posteo.de, Mobil: 0179 – 349 18 09

Olaf Wiesner

Bremerstraße 9, 24118 Kiel

E-Mail: olafwiesner@t-online.de, Tel: 0431 – 83 533

